



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

# Die Bedeutung des Faktors „Setting“ für Inter-/Multiprofessionalität

Wie gelingt Interprofessionalität?  
Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften  
Zürich, 12. April 2016

Prof. Dr. Armin Nassehi  
Institut für Soziologie, LMU München



## I. Multiprofessionalität und Komplexität

- ➔ Systemtheoretischer/kybernetischer Begriff.
- ➔ Ein System ist dann komplex, wenn man es nicht vollständig beschreiben kann, selbst wenn man vollständige Informationen über alle seine Elemente hätte.
- ➔ Kausalität vs. Wechselwirkung.
- ➔ Multiprofessionalität reagiert auf Komplexitätssteigerung.
- ➔ Zwei Modelle: Kausale Kontrolle vs. Kybernetische Rückkopplung.

*Komplexität:*  
Gleichzeitige Bearbeitung  
unterschiedlicher Aufgaben,  
die nicht mehr kausal,  
sondern in Form von Wechselwirkungen  
und gegenseitigen Ermöglichungsbeziehungen  
aufeinander bezogen sind.

## II. Verteilte Intelligenz

- ➔ Gewinn pluraler Intelligenz und Autonomie – Verlust zentraler Steuerungskapazitäten.
- ➔ Schnittstellenmanagement von Kontrolle zu Übersetzung.
- ➔ Kommunikation: Übertragung oder Aktivität?
- ➔ Komplexität der Gesellschaft besteht darin, dass alle gesellschaftlichen Themen mehrfachcodiert sind.
- ➔ Moderne Gesellschaft lässt sich nicht linear steuern.
- ➔ Komplexe Systeme verlangen indirekte Steuerungsstrategien.

### III. Ein Beispiel

- ➔ Angekündigter Suizid in einem Krankenhaus – Sitzung eines HEC
- ➔ Somatischer Mediziner, Psychiater, Jurist, Pflegedienstleitung.
- ➔ Ethisch ausgebildeter Assistenzarzt, Patientenfürsprecher, Seelsorger, Verwaltungsdirektor.
- ➔ Soziologe? → alle haben Recht, verteilte Intelligenz.

## VI. *Requisite variety* – Komplexität als Lösung

- ➔ Ashbysches Gesetz: Je größer die Varietät eines Systems, desto größer die Möglichkeit, die Varietät der Umwelt zu gestalten. (*Law of Requisite Variety*, William Ross Ashby)
- ➔ Die Vermeidung von Komplexität bringt Systeme dazu, instabil und handlungsunfähig zu werden.
- ➔ *Organized complexity*: selektive Beziehung zwischen Elementen.
- ➔ Die Lösung von Komplexitätsproblemen besteht also nicht in ihrer Vermeidung, sondern in ihrer Entfaltung.

## V. „Setting“

- ➔ Handeln in Organisationen: organisierte Komplexität.
- ➔ Organisationen organisieren Arbeitsteilung, erzeugen darin aber mehr Wissen, als es der Wechselseitigkeit von Prozessen gut tut.
- ➔ Ist Multiprofessionalität organisierbar, oder muss sie sich gegen die Organisation durchsetzen?
- ➔ Und was kann die eine Seite bewirken, für die sie verantwortlich gemacht wird (aber das ist das Thema des nächsten Vortrages).

Vielen Dank!

contact:  
Prof. Dr. Armin Nassehi  
Institut für Soziologie der LMU  
Konradstr. 6  
D-80801 München  
Fon. 0049.89.2180.2441  
E-Mail. armin@nassehi.de